

Wir stellen uns vor

Station WAN-S14i

Intensiv -station

ein kurzer Ratgeber für
Angehörige und Besucher

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Ihr Angehöriger oder Sie selbst befinden sich auf der **Intensivstation WAN-S14i**.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen helfen, sich mit der ungewohnten Situation und der Intensivstation vertraut zu machen und gleichzeitig Antworten auf häufig gestellte Fragen geben.

Unser Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften und Physiotherapeuten, arbeitet in drei Schichten eng miteinander zusammen. Ein Arzt ist rund um die Uhr anwesend.

Die Station WAN-S14i ist eine Intensivstation, auf welcher Patienten verschiedener medizinischer Fachrichtungen und Erkrankungen behandelt werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Behandlung neurologischer, neurochirurgischer und anderen chirurgischen Erkrankungen.

Haben Sie Fragen?

Bitte sprechen Sie uns jederzeit an!

Eine baldige Genesung und alles Gute wünscht Ihnen
das Team der Station WAN-S14i

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Was sollte ich bei meinem Besuch beachten?	4
Allgemeine Hinweise und nützliche Tipps	5
Hygieneregeln - wie verhalte ich mich auf der Intensivstation?	6
Wann kann ich meinen Angehörigen besuchen?	7
Wie geht es meinem Angehörigen?	7
Womit kann ich meinem Angehörigen eine Freude machen?	8
Dürfen Kinder mit auf die Intensivstation?	9
Überwachung, Monitore, Alarmer	9
Die Cafeteria - wenn es einmal länger dauert	10
Telefon - Fernsehen - Radio	11
Patientenmanagement	11
Intensivtagebuch	12
Krankenhausseelsorge	13
Wie erging es Ihnen?	14
Impressum	15

Was sollte ich bei meinem Besuch beachten?

Ihr Besuch bedeutet für Ihren Angehörigen in erster Linie Freude, Geborgenheit und Motivation. Durch Ihren Besuch unterstützen Sie Ihren Angehörigen im Behandlungsverlauf und spielen somit eine entscheidende Rolle im Heilungsprozess.

Um eine Überforderung zu vermeiden, betreten bitte nur zwei Personen gleichzeitig das Patientenzimmer. Gerne kann sich untereinander abgewechselt, und die Besucherschleuse als Wartebereich genutzt werden.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere Patienten in dem Sie leise sprechen. Vermeiden Sie das „Hineinschauen“ in andere Patientenzimmer, damit es allen Patienten ermöglicht wird, ihre Intimsphäre zu wahren.

Besuchen Sie Ihren Angehörigen in der Visiten- bzw. Dienstübergabezeit, werden Sie gebeten das Zimmer für eine kurze Zeit zu verlassen.

Für eine ruhige Atmosphäre im Patientenzimmer bitten wir Sie während Ihres Besuches auf Handytelefonate zu verzichten.

Ist Ihr Angehöriger für eine längere Zeit auf unserer Station, gönnen Sie sich zwischendurch einen Tag Pause, um neue Kraft zu schöpfen.

Allgemeine Hinweise und nützliche Tipps

Wenn Ihnen unwohl oder übel wird, zögern Sie nicht und sagen Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Wir helfen Ihnen gerne.

Berührungssängste?

In der Regel können Sie bei jedem Besuch, unabhängig davon ob Ihr Angehöriger wach ist oder schläft, Kontakt mit ihm aufnehmen, indem Sie ihn berühren oder mit ihm sprechen. Berichten Sie positives aus Ihrem Alltag, der Familie, aus Gegenwart oder Vergangenheit. Dieser Kontakt ist für Ihren Angehörigen wichtig und gibt ihm Orientierung in der unvertrauten Umgebung. Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie uns bitte an.

Auf Wunsch beziehen wir Sie gerne in die pflegerische Versorgung (Mundpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Hautpflege) Ihres Angehörigen ein.

Besuchertoiletten

Befinden sich im Wartebereich vor der Station.

Wertsachen

Bitte immer am Körper oder in Sichtweite unter Kontrolle behalten. Die Charité übernimmt keine Haftung, wenn etwas abhandenkommt.

Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Patientenvollmacht

Bitte bringen Sie das entsprechende Dokument mit und informieren Sie uns.

Hygieneregeln - wie verhalte ich mich auf der Intensivstation?

Bitte desinfizieren Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Patientenzimmers Ihre Hände.

Sind Sie erkältet? Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Ihnen einen Mundschutz geben können.



**Aktion
Saubere Hände**

In besonderen Fällen kann es sein, dass Sie ein Schild, z.B. mit der Aufschrift „Bitte vor Eintritt beim Pflegepersonal melden“ an der Zimmertür vorfinden. Ist dies der Fall, werden wir Sie gesondert einweisen und Ihnen vor Ort mitteilen, was dies für Sie bedeutet.

„Bitte erst beim
Pflegepersonal melden“

Wann kann ich meinen Angehörigen besuchen?

Um Ihnen viel Zeit mit Ihrem Angehörigen zu ermöglichen, geben wir an der Charité keine Besuchszeiten vor.

Daher kann es passieren, dass medizinische Untersuchungen oder pflegerische Maßnahmen während Ihrer Besuchszeit notwendig sind, Ihre Besuchszeit eingeschränkt oder unterbrochen wird. Es kann zu Wartezeiten und Unterbrechungen kommen, weil Ihr Angehöriger oder der Patient im Nachbarbett noch versorgt werden muss.

Gerne können Sie Ihren Besuch telefonisch mit uns abstimmen, so können wir uns auf Ihr Kommen einstellen.

Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns für Ihr Verständnis!

Wie geht es meinem Angehörigen?

Wir verstehen sehr gut, dass Sie jederzeit über den Zustand Ihres Angehörigen informiert sein möchten. Gerne informiert Sie während Ihres Besuches ein Arzt persönlich über die aktuelle Situation. Bitte verständigen Sie sich innerhalb Ihrer Familie auf eine Kontaktperson die vorrangig über den Gesundheitszustand Ihres Angehörigen informiert wird.

Ist eine Betreuungsverfügung vorhanden, sollte der benannte Betreuer diese Kontaktperson sein. Wünschen Sie ein ausführliches Gespräch, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem Arzt.

Für telefonische Arzt Auskünfte stehen wir Ihnen tagsüber unter der Telefonnummer: **450 651 224** zur Verfügung.

Das Pflegepersonal beantwortet bei Ihrem Besuch gerne Ihre Fragen zu pflegerischen Aspekten.

Womit kann ich meinem Angehörigen eine Freude machen?

Bei einem voraussichtlich längeren Aufenthalt auf unserer Station benötigt Ihr Angehöriger einige Utensilien für den täglichen Gebrauch. Besprechen Sie bitte mit der zuständigen Pflegekraft, was Sie mitbringen können.

Unbedingt benötigt werden, wenn vorhanden:

- *Brille, Zahnprothese, Hörgerät.*

Zusätzlich könnten dies sein:

- *weiche Zahnbürste und Zahnpasta*
- *Reinigungstabs für Zahnprothesen, Haftcreme*
- *Deo, Parfüm*
- *Hautcreme/Lotion*
- *Kamm/ Bürste*
- *Duschgel*
- *Nassrasierer/ Trockenrasierer (je nach häuslichen Gewohnheiten)*
- *eigene Stopper-Socken mit weichen Bündchen*
- *kleine Kuscheldecke, Kuscheltier*
- *Fotos, CDs, etwas zum Lesen oder anschauen*

Lebensmittel und weitere Kleidung bitte nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal und nach persönlichen Wünschen Ihres Angehörigen mitbringen.

Bitte bedenken Sie, dass für Wertgegenstände keine Haftung übernommen wird.

Dürfen Kinder mit auf die Intensivstation?

Überwachung, Monitore, Alarme

Wenn Sie Ihr Kind mitbringen möchten, nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit uns auf.

Warum?

- *Kinder unter 14 Jahren können die schwierigen Situationen und Bilder auf der Intensivstation nur schwer verarbeiten und verkraften. Die psychische Belastung für Ihr Kind kann sehr hoch sein.*
- *In sehr schwierigen Situationen bieten wir hier die Unterstützung unserer Kinder- und Jugendpsychologen an.*
- *Zum anderen kann es sein, dass Ihr Kind durch eigene Erkrankungen wie grippale Infekte, Erkältungen aber auch Kinderkrankheiten wie Masern, Röteln etc. Ihren Angehörigen bzw. andere Patienten gefährdet.*

Alle unsere Patienten sind zur Überwachung an einen Monitor angeschlossen.

Diese Überwachung dient der Kontrolle lebenswichtiger Vitalfunktionen wie Herzfrequenz (EKG), Blutdruck, Sauerstoffsättigung und Körpertemperatur.

Auch Spritzenpumpen, ein Beatmungsgerät und andere medizinische Geräte gehören zu einer optimalen Patientenversorgung.

Durch unsere externen Überwachungsmonitore sowie eine Verbindung in jedes andere Patientenzimmer stellen wir sicher, Ihren Angehörigen stets „im Auge“ zu behalten. Das heißt, wir können die Alarme wahrnehmen und deren Bedeutung und Dringlichkeit einordnen, auch wenn wir uns nicht am Bett Ihres Angehörigen befinden.

Die Cafeteria – wenn es einmal länger dauert

... werden wir Sie evtl. bitten noch eine Tasse Kaffee oder Tee trinken zu gehen und zu einem vereinbarten späteren Zeitpunkt erneut auf die Station zukommen.

Am Charité Campus Virchow-Klinikum stehen Ihnen zwei Cafés zur Auswahl.

Cafeteria in der Glashalle

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	07.00 – 19.30 Uhr
Samstag – Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

Hier finden Sie auch den **Kiosk** mit einem reichhaltigen Angebot an Zeitschriften, Getränken und kleinen Snacks.

Cafeteria im Forum 3

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	07.00 – 15.00 Uhr
Am Wochenende geschlossen	

Medien bedeuten für Ihren Angehörigen Kontakt zur Außenwelt und fördern Orientierung und Genesung.

- *Eigene Mobiltelefone können genutzt werden*
- *Eigene Radios, MP3 oder CD-Player dürfen gerne mitgebracht werden*
- *Eine Telefonanlage steht nicht zur Verfügung*

Wurde Ihr Angehöriger akut, also unvorhergesehen, in die Charité aufgenommen, müssen ggf. noch einige Formalitäten geklärt werden.

Hierzu werden Sie von uns bei Ihrem nächsten Besuch angesprochen und gebeten einen Fragebogen sowie den dazu gehörigen Behandlungsvertrag zu lesen, auszufüllen und zu unterschreiben.

Die Patientenmanagerin steht Ihnen unter der Telefonnummer: 030 **450 651 274** werktags in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Sollten wir Sie nicht persönlich antreffen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Pflegekraft oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 030 **450 651 274**.

In den letzten Jahren wurde deutlich, dass Menschen die lange Zeit auf einer Intensivstation behandelt wurden, nach der Entlassung über Alp-träume und Schlafstörungen klagen. Sie äußern Dinge, die sie nicht in ihr Leben einordnen können. Durch Forschungen wurde herausgefunden, dass die mitunter lange Zeit der Bewusstlosigkeit Erinnerungslücken hervorruft. Verschiedenste Träume, die während der Behandlung auftreten und später erinnert werden, können zu einer posttraumatischen Belastungsstörung führen.

- *Das Intensivtagebuch kann dabei helfen, den Aufenthalt auf der Intensivstation im Nachhinein besser zu verstehen und zu verarbeiten.*
- *Auf unserer Station wird, wenn Sie es wünschen, mit dem Schreiben eines Tagebuches begonnen.*
- *Die Einträge in dem persönlichen Tagebuch werden von Pflegenden und Angehörigen geschrieben.*

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse an einem Tagebuch für Ihren Angehörigen haben.

Krankenhausseelsorge

Wünschen sie ein Gespräch oder Unterstützung von der Krankenhausseelsorge? Bitte sprechen sie uns an.

Besuche können unabhängig von Ihrer Konfession oder religiösen Bindung auf der Station stattfinden.

Evangelische Seelsorge

Sprechzeiten

Montag - Freitag 12.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Mittelallee 12

Tel. 030 **450 577 208**

Katholische Seelsorge

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Ort: Mittelallee 12

Tel. 030 **450 577 198**

seelsorge-cvk@charite.de

<https://seelsorge.charite.de/>

Wie erging es Ihnen?

Eine große Freude und Motivation bereiten Sie uns mit einer Karte, einem Brief oder nach einem längeren Aufenthalt mit einem persönlichen Besuch. Über Informationen über Ihren weiteren Genesungsverlauf würden wir uns freuen.

Impressum

3. vollständig überarbeitete Auflage

Erscheinungsjahr 2018

Stand der Informationen 08/2018

Herausgeber

Charité Centrum 7

Klinik für Anästhesiologie
mit Schwerpunkt operative
Intensivmedizin

Pflegerische Centrumsleitung (PCL)

Sinah Krüger

Postanschrift

Charite - Universitaetsmedizin Berlin
Pflegerische Centrumsleitung CC07
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Unsere Postanschrift:

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Station WAN-S14i
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

